



Lies und Kurku starten Wettbewerb zum Niedersächsischen Integrationspreis 2026: Vielfalt leben, Zivilcourage zeigen – ein starkes Niedersachsen für alle!

Die Niedersächsische Landesregierung setzt auch 2026 ein starkes Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und gelebte Vielfalt: Der Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, Deniz Kurku, startet am (heutigen) Donnerstag gemeinsam mit Ministerpräsident Olaf Lies den Wettbewerb um den Niedersächsischen Integrationspreis 2026. Bereits zum 17. Mal werden innovative und engagierte Projekte ausgezeichnet, die Integration und Teilhabe in Niedersachsen voranbringen. Das diesjährige Motto „Vielfalt leben, Zivilcourage zeigen – ein starkes Niedersachsen für alle!“ rückt Initiativen in den Mittelpunkt, die sich aktiv für ein respektvolles Miteinander und gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus einsetzen. Besonders gefragt sind Projekte, die demokratische Werte stärken, Begegnungen ermöglichen und Menschen ermutigen, Verantwortung zu übernehmen.

Der Integrationspreis ist mit insgesamt 24.000 Euro dotiert. Neben den vier Hauptpreisen à 6.000 Euro werden zwei Sonderpreise vergeben: Das Bündnis „Niedersachsen packt an“ und der LandesSportBund Niedersachsen würdigen jeweils ein herausragendes Engagement ebenfalls mit jeweils 6.000 Euro.

Bewerben können sich Initiativen, Institutionen, Vereine, Stiftungen, Kindergärten, Schulen sowie weitere Akteurinnen und Akteure, die mit ihrem haupt- oder ehrenamtlichen Einsatz gesellschaftliche Teilhabe fördern und Vielfalt sichtbar machen. Die Bandbreite der möglichen Projekte reicht von sozialen und kulturellen Angeboten über sportliche und künstlerische Aktivitäten bis hin zu ökologischen und quartiersbezogenen Vorhaben.

Die Bewerbung läuft Online über <https://www.niedersaechsischer-integrationspreis.de/>. Bitte füllen Sie das dort hinterlegte Bewerbungsformular aus und beachten die weiteren Angaben. **Einsendeschluss ist der 20. Februar 2026.**

Hintergrund

Eine unabhängige Jury unter Vorsitz von Deniz Kurku wählt anschließend aus den Bewerbungen und Vorschlägen die Preisträgerinnen und Preisträger aus, die voraussichtlich in einem Festakt im Herbst 2026 ausgezeichnet werden.